



PRESSEMELDUNG

Vadim Gluzman und Evgeny Sinaiski im Kleinen Konzertsaal Nächstes Konzert der Reihe Große Klaviermusik am 22. Mai in Duisburg

In den USA, Israel, Frankreich und England gilt er längst als vielversprechendster Violinist seiner Generation. Doch auch in Deutschland ist Vadim Gluzman längst kein Geheimtipp mehr. Am 22. Mai ist er zusammen mit dem renommierten Pianisten und Folkwang Lehrenden Evgeny Sinaiski im Rahmen der Reihe „Große Klaviermusik_ Sparkassenkonzerte veranstaltet von der Folkwang Universität der Künste“ zu Gast im Kleinen Konzertsaal am Campus Duisburg. Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr.

Im ersten Teil des Konzerts präsentieren die beiden Künstler „Spiegel im Spiegel“ von Arvo Pärt (geb. 1935) sowie Richard Strauss' (1864 – 1949) „Sonate Es-Dur für Violine und Klavier, op. 18“. In „Spiegel im Spiegel“ spielt Pärts Kompositionsstil, genannt "tintinnabuli" (lat. tintinnabulum, dt. Klingel, Schelle) eine tragende Rolle. Pärt hält sich dabei streng an eine beschränkte Tonmenge und Kombinationsweise, die aber in ihrer Reinheit und Beharrlichkeit den Hörer in ganz andere Welten transportieren kann. Richard Strauss' „Violinsonate op. 18“ ist von seinen fünf instrumentalen Kammermusikwerken aus dem Jahre 1887 die letzte und wohl populärste Komposition. Basierend zwar auf dem traditionellen Sonatenmuster, lässt die Sonate in ihrer expressiven Charakteristik aber schon Anklänge an Strauss' spätere symphonische Dichtungen und Opern erkennen.

Im zweiten Teil des Konzertes folgen dann Igor Strawinsky's (1882 – 1971) „Suite Italienne für Violine und Klavier“, die auf sein Ballett „Pulcinella“ zurückgeht, „Baal Shem“ von Ernest Bloch (1880-1959) sowie die „Figaro-Fantasie“ des heute fast nur noch durch seine Gitarrenwerke bekannten Florentiner Komponisten Mario Castelnuovo-Tedesco (1895 – 1968).



In der Reihe „Große Klaviermusik“ präsentieren Folkwang Lehrende und internationale Gäste Meisterwerke des pianistischen Repertoires sowie die am Folkwang Campus vertretenen Genres Kammermusik und Alte Musik. Zu der Konzertreihe gehört ebenfalls das „Forum für Junge PianistInnen“, das NachwuchskünstlerInnen der Folkwang Universität der Künste die Möglichkeit gibt, unter professionellen Konzertbedingungen vor einem großen Publikum zu musizieren.

Karten gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf jeweils ab 1. des Vormonats; telefonisch unter 0203_295880 oder 0201_4903-231 sowie per Mail: karten(at)folkwang-uni.de. Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro (ermäßigt 5 Euro).

Ziganki / 9. Mai 2018

Biographie Vadim Gluzman:

Vadim Gluzmans außergewöhnliche Kunstfertigkeit besteht in der Fortsetzung der großen Geigertradition des 19. und 20. Jahrhunderts, die er mit der Frische und Dynamik der Gegenwart belebt. Zu seinem breit gefächerten Repertoire zählt insbesondere auch die zeitgenössische Musik, die er fördert und liebt. Er ist ein weltweit gefragter Solist; Livemitschnitte sowie preisgekrönte Aufnahmen, die er exklusiv für das Label BIS aufgenommen hat, ergänzen seine umfangreiche Konzerttätigkeit.

Der israelische Geiger tritt regelmäßig mit bedeutenden Orchestern auf, darunter die Berliner Philharmoniker, Boston und Chicago Symphony Orchestra, London Philharmonic, Israel Philharmonic, London Symphony, Gewandhausorchester Leipzig, die Münchner Philharmoniker, San Francisco Symphony Orchestra, Minnesota Orchestra und das NHK Symphony Orchestra. Er arbeitet dabei mit führenden Dirigenten wie Neeme Järvi, Andrew Litton, Tugan Sokhiev, Itzhak Perlman, Paavo Järvi, Rafael Frühbeck de Burgos, Hannu Lintu, Peter Ondjian und Vassili Sinaisky zusammen. Er ist regelmäßiger Gast bei den Festivals Verbier, Ravinia, Lockenhaus, Pablo Casals, Colmar und Jerusalem sowie bei der Kronberg



Academy und beim North Shore Chamber Music Festival in Northbrook Illinois, das er gemeinsam mit seiner Ehefrau und langjährigen Kammermusikpartnerin am Klavier, Angela Yoffe, gründete.

Vadim Gluzman wurde 1973 in der Ukraine geboren und erhielt seinen ersten Violinunterricht im Alter von sieben Jahren. Vor seinem Umzug nach Israel im Jahr 1990, wo er bei Yair Kless studierte, lernte er in Lettland bei Roman Sne und in Russland bei Zakhar Bron. Seine Lehrer in den USA waren Arkady Fomin und an der Juilliard School die verstorbene Dorothy DeLay sowie Masao Kawasaki. Zu Beginn seiner Karriere hatte Vadim Gluzman das Glück, von Isaac Stern gefördert zu werden. 1994 erhielt er den renommierten Henryk Szeryng Foundation Career Award.

Vadim Gluzman spielt die aus dem Jahre 1690 stammende 'ex-Leopold Auer' Stradivari, die ihm als ständige Leihgabe von der Stradivari Society Chicago zur Verfügung gestellt wird.

Biographie Evgeny Sinaiski:

Evgeny Sinaiski wurde 1973 in Sankt Petersburg geboren und stammt aus einer berühmten Musikerfamilie. Sein musikalisches Schaffen widmet er der Kammermusik und der Pädagogik.

Seine Laufbahn begann er an der lettischen Zentralmusikschule und wurde 1987 in das Lycée des Sankt Petersburger Konservatoriums in die Klasse von Prof. M. Wolf aufgenommen. Im Jahr 1997 absolvierte er das Rimski- Korsakow Konservatorium in St. Petersburg und setzte seine Studien am Königlichen Konservatorium in Den Haag bei Prof. N. Grubert fort. Weitere Lehrer waren T. Fidler, S. Wakman und S. Urywajev.

Evgeny Sinaiski ist Preisträger zahlreicher internationaler Klavier- und Kammermusikwettbewerbe, u. a. des Kammermusikwettbewerbes in Heerlen (Niederlande), des D. Schostakowitsch-Kammermusikwettbewerbes in Hannover und des ARD-Wettbewerbes in München.



Folkwang

Universität der Künste

Kommunikation & Medien
Leitung | Pressesprecherin
Maiken-Ilke Groß

Er wurde mit dem Sonderpreis als bester Korrepetitor bei Violinwettbewerben in Poznan und Wroclaw (Polen) ausgezeichnet und erhielt einen Praktikumspreis beim internationalen Festival „Prussia Cove“ in Großbritannien und am Pariser Konservatorium.

Evgeny Sinaiskis aktive Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Korrepetitor führten ihn in die renommiertesten Musiksäle der Welt. Seine Auftritte waren im Großen und im Kleinen Saal der Sankt Petersburger Philharmonie, im Großen Saal des Moskauer Konservatoriums, im Tschaikowsky-Saal der Moskauer Philharmonie, in den Sälen des Wiener Musikvereins und des Konzerthauses, im großen Saal des Mozarteums in Salzburg, im Concertgebouw in Amsterdam, im Saal der Alten Oper in Frankfurt, im Herkules-Saal in München, im Palais des Beaux Arts in Brüssel, sowie in zahlreichen Konzertsälen der USA, Italiens und Großbritanniens.

Evgeny Sinaiski trat mit bekannten Orchestern auf, wie z.B. dem Orchester der Moskauer Philharmonie, dem Lettischen Kammerorchester und dem Orchester des Minsker Bolschoi-Theaters. Seit 1996 ist er Korrepetitor der Sommer-Musikakademie in Marktoberdorf in Deutschland, seit 2000 engagiert man ihn jährlich auch an der internationalen Sommerakademie des Salzburger „Mozarteums“. Ebenso ist er seit 2012 ständiger Begleiter bei den internationalen Wettbewerben „Lipizer“ in Italien und „Weniawski“ in Lublin (Polen). Seit dem Jahr 2012 arbeitet er mit der deutschen Festival-Akademie „Villa Musica“ zusammen.

Von 2001 bis 2010 unterrichtete er Kammermusik am Sankt Petersburger Konservatorium und bei speziellen Kursen der Sankt Petersburger Philharmonischen Gesellschaft. Seit 2010 ist er Professor für Kammermusik am Konservatorium der Stadt Wien und unterrichtet seit 2011 Klavierduo an der Folkwang Universität der Künste. Unter seinen SchülerInnen befinden sich sowohl PreisträgerInnen von internationalen Kammermusik-Wettbewerben, als auch PädagogInnen und KorrepetitorInnen der führenden Konservatorien Russlands und Europas.

Zu seinen musikalischen Partnern zählen Größen wie P. Zuckerman, L. Harrell, B. Kuschnir, H. Bayerle, S. Ashkenasi, H. Zehetmair, I. Monigetti, V. Gluzman, L. Honda-Rosenberg, J. Jansen, L. Gorokhov, D. Schwarzberg, J.-P. Mainz, T. Christian, A. Zemtsov, P. Kurau.